

マーラー／『大地の歌』（ハンス・ベートゲの詩より） 歌詞対訳 対訳＝広瀬大介

I. Das Trinklied vom Jammer der Erde 大地の哀しみに寄せる酒の歌

Schon winkt der Wein im gold'nen Pokale,
 doch trinkt noch nicht, erst sing' ich euch ein Lied!
 Das Lied vom Kummer soll auflachend
 in die Seele euch klingen.
 Wenn der Kummer naht,
 liegen wüst die Gärten der Seele,
 welkt hin und stirbt die Freude, der Gesang.
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod.

Herr dieses Hauses!
 Dein Keller birgt die Fülle des goldenen Weins!
 Hier, diese Laute nenn'ich mein!
 Die Laute schlagen und die Gläser leeren,
 das sind die Dinge, die zusammen passen.
 Ein voller Becher Weins zur rechten Zeit
 ist mehr wert als alle Reiche dieser Erde!
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

Das Firmament blaut ewig, und die Erde
 wird lange fest steh'n und aufblüh'n im Lenz.
 Du aber, Mensch, wie lang lebst denn du?
 Nicht hundert Jahre darfst du dich ergötzen
 an all dem morschen Tand dieser Erde,

Seht dort hinab!
 Im Mondschein auf den Gräbern
 hockt eine wild-gespentische Gestalt.
 Ein Aff ist's! Hört ihr, wie sein Heulen
 hinausgellt in den süßen Duft des Lebens!
 Jetzt nehmt den Wein! Jetzt ist es Zeit, Genossen!
 Leert eure gold'nen Becher zu Grund!
 Dunkel ist das Leben, ist der Tod!

金の杯に 湛えられた酒には
 まだ口をつけるな お前たちに一曲歌うのが先だ
 つらき苦しみの歌は 笑い飛ばし
 お前たちの心へ 響かせよう
 苦しみが 傍らへと迫れば
 心のうちの庭は 荒ぶもの
 歓びも歌も 萎れ 死に行くもの
 生なお冥く 死もまた冥い

この館の 主よ
 酒蔵には 尽させぬ黄金の酒が 隠されている
 これ この琴を わが琴としよう
 琴を弾じ 杯を干す
 これほどに相和すことが ほかにあろうか
 なみなみと酒を湛えた杯を しかるべき折に干すのは
 この大地の あらゆる王国にも まさるもの
 生なお冥く 死もまた冥い

天の蒼穹は 永遠にあり
 大地は変らずにあり 春を迎えて花咲き乱る
 だがお前は 幾年を生きるというのか
 百年と愉しむことは 許されぬ
 この大地の 儂き出来事に 興ずるだけ

あの下を 見下ろすがいい
 月の光に照らされ 墓の上に蹲る
 荒々しくも怪しい影を あれは一匹の猿
 お前たちも聴くがいい あのと叫びが
 生という 甘やかな香りに 響き渡るを
 さあ酒をとれ いまがその時 友よ
 その黄金の杯で 飲み干してしまえ
 生なお冥く 死もまた冥い

II. Der Einsame im Herbst

秋に寂しきもの

Herbstnebel wallen bläulich überm See,
vom Reif bezogen stehen alle Gräser;
man meint, ein Künstler habe Staub vom Jade
über die feinen Blüten ausgestreut.

秋の霧が 青みがかって 湖を覆い
草は露を含み 横たわる
匠の職人が 翡翠の塵を
高貴な花へ まき散らしたように

Der süße Duft der Blumen ist verflogen;
ein kalter Wind beugt ihre Stengel nieder.
Bald werden die verwelkten, gold'nen Blätter
Der Lotosblüten auf dem Wasser zieh'n.

花の甘やかな香りは すでに失せ
冷たき風に 茎は地に伏す
やがて枯れ果てる 金色の葉
蓮の葉が 湖面を覆う

Mein Herz ist müde. Meine kleine Lampe
erlosch mit Knistern,
es gemahnt mich an den Schlaf.
Ich komm' zu dir, traute Ruhestätte!
Ja, gib mir Ruh', ich hab' Erquickung not!

この心は倦み果て ささやかな灯りも
小さな音を立てて 燃え尽き
眠りへと 我を誘う
懐かしき安息の地へと 赴こう
憩いを与えよ 元気づけよ

Ich weine viel in meinen Einsamkeiten.
Der Herbst in meinem Herzen währt zu lange.
Sonne der Liebe, willst du nie mehr scheinen,
um meine bitteren Tränen mild aufzutrocknen?

この孤独に 数知れぬ涙を流し
この心に あまりに長く留まった秋
愛を恵む太陽よ もはや二度とは輝かぬのか
わが辛き涙を やさしく乾かすためには

III. Von der Jugend

若さについて

Mitten in dem kleinen Teiche
steht ein Pavillon aus grünem
und aus weißem Porzellan.

ちいさな池の ただなかに立つ
緑土と白磁の 陶片あやなす
一軒のあずまや

Wie der Rücken eines Tigers
wölbt die Brücke sich aus Jade
zu dem Pavillon hinüber.

虎の背のごとく
弧を描く 翡翠の橋は
あずまやへと 渡される

In dem Häuschen sitzen Freunde,
schön gekleidet, trinken, plaudern,
manche schreiben Verse nieder.

このあずまやに 腰落ち着ける友は
麗しく着飾り 飲み 語らい
詩を 書き付けるものもいる

Ihre seidnen Ärmel gleiten
rückwärts, ihre seidnen Mützen
hocken lustig tief im Nacken.

絹の袖が 背へと滑り
絹の冠は うなじに深く
落ちんほどに はしやぎ回る

Auf des kleinen Teiches stiller
Wasserfläche zeigt sich alles
wunderlich im Spiegelbilde.

ちいさな池の 波ひとつたため^{みなも}水面は
そのすべてを 見事なまでに
鏡のごとく 映し出す

Alles auf dem Kopfe stehend
in dem Pavillon aus grünem
und aus weißem Porzellan;

すべてが 逆しまに写る
緑土と白磁の 陶器あやなす
一軒のあずまや

Wie ein Halbmond scheint die Brücke,
umgekehrt der Bogen. Freunde,
schön gekleidet, trinken, plaudern.

まるで半月のごとき 橋も
その弧を逆しまにする
友は麗しく着飾り 飲み 語らう

IV. Von der Schönheit

美しさについて

Junge Mädchen pflücken Blumen,
pflücken Lotosblumen an dem Uferrande.
Zwischen Büschen und Blättern sitzen sie,
sammeln Blüten in den Schoß und rufen
sich einander Neckereien zu.

若き娘たちが 花を摘む
岸辺に咲く 蓮の花を
茂みのうち 葉のうちに潜む
その花を 懐へと集め
互いに 戯れる

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,
spiegelt sie im blanken Wasser wider.
Sonne spiegelt ihre schlanken Glieder,
ihre süßen Augen wider,
und der Zephir hebt mit Schmeichelkosen
das Gewebe ihrer Ärmel auf,
führt den Zauber ihrer Wohlgerüche durch die Luft.

金色に輝く日光が その姿を包み込み
燦めく水面に その姿を映し出す
日光が 映し出すのは
しなやかな軀と 甘やかな瞳
そよ風は 娘の服を 袖を 戯れに撫で
不思議の力をもって
娘の麗しき香りを 空へとまき散らす

O sieh, was tummeln sich für schöne Knaben
dort an dem Uferrand auf mut'gen Rossen,
weithin glänzend wie die Sonnenstrahlen;
schon zwischen dem Geäst der grünen Weiden
trabt das jungfrische Volk einher!

見てみるがいい 麗しき少年たちが
あの岸辺で 悍馬を乗りこなすさまを
彼方まで 陽の光のように輝き
はやくも 緑成す柳の枝葉を縫って
若さに溢れた少年が 馬を駆る

Das Roß des einen wiehert fröhlich auf,
und scheut, und saust dahin,
über Blumen, Gräser wanken hin die Hufe,
sie zerstampfen jäh im Sturm die hingesunk'nen Blüten.
Hei! Wie flattern im Taumel seine Mähnen,
dampfen heiß die Nüstern!

少年の馬は 愉しげにいななき
後ずさりし 彼方へと駆け抜ける
花を 草を 野原を越えて
疾風のごとく 落ちた花を踏み^{しだ}らく
馬のたてがみが^が よろめきつつ風に靡き
その鼻から 熱い息を吐く

Gold'ne Sonne webt um die Gestalten,
spiegelt sie im blanken Wasser wider.
Und die schönste von den Jungfrau'n sendet
lange Blicke ihm der Sehnsucht nach.
Ihre stolze Haltung ist nur Verstellung.
In dem Funkeln ihrer großen Augen,
in dem Dunkel ihres heißen Blicks
schwingt klagend noch die Erregung ihres Herzens nach.

金色に輝く日光が^が その姿を包み込み
燦めく水面に その姿を映し出す
もっとも麗しき乙女は 少年に
憧れにみちた眼差しを 投げかけるが^が
誇り高き振る舞いは 虚^こ仮^{おと}威^し
大きな瞳に 爆^はぜ^る火花
熱い眼差しに 宿^はる暗闇
心の動揺が^が なお尾を引いている

V. Der Trunkene im Frühling

春に酔える男

Wenn nur ein Traum das Leben ist,
warum denn Müh' und Plag'!?
Ich trinke, bis ich nicht mehr kann,
den ganzen lieben Tag!

人生が^が ただの夢ならば
骨折^こりや苦^くしみは なんのため
我は飲む これ以上飲めなくなるまで
ひがな一日 この佳き日に

Und wenn ich nicht mehr trinken kann,
weil Kehl' und Seele voll,
so tauml' ich bis zu meiner Tür
und schlafe wundervoll!

この頸^{くび}と魂^{たま}までが 酒に満ち
いよいよ 飲めぬとなれば
我が家の戸口へ 千鳥足でたどり着き
夢見心地で 眠りにつこう

Was hör' ich beim Erwachen? Horch!
Ein Vogel singt im Baum.
Ich frag' ihn, ob schon Frühling sei.
Mir ist als wie im Traum.

目覚めに聞こえるものに 耳をすませ
木にやどる 鳥が啼く
鳥に訊く もう春^{はる}なのかと
あたかも 夢の中に在るようで

Der Vogel zwitschert: Ja! Der Lenz ist da,
sei kommen über Nacht!
Aus tiefstem Schauen lauscht' ich auf,
Der Vogel singt und lacht!

鳥は囀^{さえず}る 「そう 春はもうそこ
夜を越えてやってきた」
この酔眼をもって 耳傾ければ
鳥は歌い 笑っている

Ich fülle mir den Becher neu
und leer' ihn bis zum Grund
und singe, bis der Mond erglänzt
am schwarzen Firmament!

Und wenn ich nicht mehr singen kann,
so schlaf' ich wieder ein,
Was geht mich denn der Frühling an?
Laßt mich betrunken sein!

杯を 新たに満たし
残らず 飲み干し
月が 光放つまで歌う
暗き天空に 光放つまで

もう 歌えなくなったなら
いまいちど 眠りに堕ちよう
春がいったい なんだというのだ
このまま 酔わせてくれ

VI. Der Abschied

Die Sonne scheidet hinter dem Gebirge.
In alle Täler steigt der Abend nieder
mit seinen Schatten, die voll Kühlung sind.

O sieh! Wie eine Silberbarke schwebt
der Mond am blauen Himmelssee herauf.
Ich spüre eines feinen Windes Weh'n
hinter den dunklen Fichten!

Der Bach singt voller Wohllaut durch das Dunkel.
Die Blumen blassen im Dämmerchein.
Die Erde atmet voll von Ruh' und Schlaf.
Alle Sehnsucht will nun träumen,
die müden Menschen geh'n heimwärts,
um im Schlaf vergess'nes Glück
und Jugend neu zu lernen!

Die Vögel hocken still in ihren Zweigen.
Die Welt schläft ein!

Es wehet kühl im Schatten meiner Fichten.
Ich stehe hier und harre meines Freundes.
Ich harre sein zum letzten Lebewohl.

Ich sehne mich, o Freund, an deiner Seite
die Schönheit dieses Abends zu genießen.
Wo bleibst du? Du läßt mich lang allein!

告別

日は ^{やまなみ} 山脈の彼方へ沈み
谷という谷を 日暮れが覆い
日陰には 冷気が満ちる

見よ 銀の小舟のごとく漂う月は
^{あお} 碧き 天空の湖面に浮かぶ
心地良き風の息吹に この身を晒す
薄暗き 松の木陰で

小川が心地良くせせらぎ 闇夜を渡る
黄昏の光のなかで 花は潤れる
大地は 安らぎと眠りに 深く息づき
憧れが 夢を見たいと望み
倦み果てた男女は 家路につく
眠りのうちに 忘れ果てた幸せと若さを
新たにするために

鳥たちは 宿り木で静かに背を丸め
世は 眠りにつく

わが松の木陰にも 冷たい風は吹く
ここに佇み ^{たす} 友を待つ
最後の別れを 告げるため

懐かしき友よ その傍らで ^{かたわ}
今宵の美しさを 愉しみたいが
いまだどこにいるのか 長く独りにされたまま

Ich wandle auf und nieder
mit meiner Laute auf Wegen,
die vom weichen Grase schwellen.
O Schönheit, o ewigen Liebens,
lebenstrunk'ne welt!

あちこちを 彷徨う
琵琶を 抱えたまま
やわらかな 草繁る道を歩く
美しい 永遠とわの愛と
人生に酔える この世間

Er stieg vom Pferd und reichte
ihm den Trunk des Abschieds dar.
Er fragte ihn, wohin er führe
und auch warum es müßte sein.
Er sprach, seine Stimme war umflort:
Du, mein Freund, Mir war auf dieser Welt
das Glück nicht hold!

友は 馬を下り
別れの杯を 差し出した
友が訊く どこへ往くのか
何故ここに いられぬのかと
友の声には 紗しやがかかる
わが友よ この世では
しあわせには 恵まれなかったようだ

Wohin ich geh'?' Ich geh', ich wandre in die Berge.
Ich suche Ruhe für mein einsam Herz!

どこへと問うのか 山へと分け入るのだ
独りの心に 憩いを与えるため

Ich wandle nach der Heimat, meiner Stätte!
Ich werde niemals in die Ferne schweifen.
Still ist mein Herz und harret seiner Stunde!

故郷へ 身を置く場所へ
もはや 見知らぬ地を 流離さすらうことはない
心穏やかに その時を待つつもり

Die liebe Erde allüberall blüht auf im Lenz
und grünt aufs neu! allüberall
und ewig blauen licht die Fernen!
Ewig... ewig!

愛すべき大地も 春には至るところで花咲き
新たな緑が 萌え出でる
永遠に 遙か彼方が 碧く光る
永遠に 永遠に